

Südüngarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:
Lugos, Bomazgasse Nr. 18,
wohin alle Sendungen zu richten sind.
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und
Mittwoch.

Eigentümer und Herausgeber: **Wwe Emil Zeichner.**
Verantwortlicher Redakteur: **Moriz Rosenzweig.**
Buchdruckerei Husvóth & Póffer, Lugos, Bomazg. 18
Telefon Nr 161.

Pränumerationsbedingungen:
Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—
Vierteljährig Kr. 4.—
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit
Frankozusendung.
Einzelnnummer: Sonntag 20 P., Donnerstag 12 P.

XX. Jahrgang.

Lugos, den 25. September 1912.

Nummer 77.

Aus der politischen Arena.

Gestern tagte in Wien die ung. Delegation und auf das Ungarische Haus, dessen Verhandlungen ansonst dem Auslande ziemlich irrelevant zu sein pflegen, da sie sich doch nur auf interne, gemeinsame Angelegenheiten der beiden Hälften der Monarchie beziehen, war diesmal das Auge ganz Europas gerichtet. Wir sind über Nacht eine berühmte Nation geworden, jedoch sind wir bloß zu einer traurigen Berühmtheit gelangt. Dank den unverantwortlichen Skandalen, welche die Opposition jüngst im Parlament inszenierte und deren Schauplatz sie nun in die Delegation verlegte, ist das Prestige unserer Nation auf jenes der Balkanvölker gesunken und die Balgereien und in Tätlichkeiten ausgearteten Exzesse der Abgeordneten haben uns — die wir ja im fernen Westen noch immer für Barbaren gelten — zum vollends zu albanischen und mazedonischen Horden gestempelt.

Im Innern durch einen unseligen Bruderzwist zerklüftet, durch Miserien und drückende Kreditverhältnisse wirtschaftlich erschüttert, ist nun auch unsere nationale Reputation, das Prestige unseres Parlamentes, die Würde unserer Legislative vor dem Auslande in den Kot gezerzt worden und die Herostreife der Opposition werden — selbst wenn ihnen der durch sie angestrebte Sturz der Regierung gelingen sollte — nur einen Pyrrhussteg verzeichnen können, der der Nation schwere, unheilbare Wunden schlug!

Und warum all das?! Wenn der Kampf der Opposition, die sich in der Wahl ihrer Kampfmittel nur von Troz und zügelloser Willkür lenken läßt, noch irgendwelche politische Berechtigung hätte? Wenn sie um Rechte der Nation, um verbürgte Privilegien eine Lanze brechen würden, wenn die höchsten Güter der Nation auf dem Spiele stünden: so könnte ja noch für die Rage und die Leidenschaftlichkeit, für das Hartnäckige auf dem intransigenten Standpunkt eine Entschuldigung finden.

Doch nach solchen mildernden Motiven, nach solchen edleren Triebfedern suchen wir im hell entfachten, erbitterten Kampfe an Minorität vergebens, und je länger der Kampf andauert, desto klarer und deutlicher tritt nur das persönliche Interesse, das Machtgeliüste, die Personenfrage unverkennlich in den Vordergrund.

Und nebst der verdammenwerten, uns vor dem Auslande erniedrigenden Taktik, die mit Hagenmusik und blutiger Straßendemonstration „arbeitet“, ist es eben diese Erkenntnis, daß es der Opposition in diesem unseligen das Mark der Nation verzehrenden Kampfe lediglich um Personal- und Machtfragen zu tun ist, wendet die Sympathien ihrer Getreuen immer mehr und mehr von der Opposition ab, denn jeder treue Sohn dieses Landes muß eine Taktik verdammen, der es an jeder politischen Raison mangelt, deren Angelpunkt die Macht und deren Endziel der Sturz von

Staatsmännern ist, die sich ob der erworbenen Verdienste des andauernden Vertrauens der Krone und der wärmsten Sympathien der Mehrheit der Nation erfreuen, jener vielgeplagten, arg heimge suchten Nation, die unter dem Drucke der Verhältnisse fast niederzubrechen droht!

Und in dem Maße, als sich die Nation von den turbulenten Elementen zurückzieht, die nun den Schauplatz ihrer tollen Trozpolitik zum Gaudium unserer Feinde, nach der österreichischen Metropole verlegten, mit Abscheu abwendet, in demselben Maße wächst in der Nation das Vertrauen zur Regierung und zur Majorität, welche mit vereinter Kraft trotz der Gewalttätigkeiten der Opposition — langersehnter Geseze von höchster politischer und wirtschaftlicher Wichtigkeit schuf und zufolge ihrer aufopfernden Tätigkeit auf den Dank und die Sympathien der Nation ein volles Anrecht haben.

Tagesneuigkeiten.

Se. k. u. k. Hoheit Erzherzog Leopold Salvator

welcher bekanntlich während seines Balnitzer Aufenthaltes Gast des Oberstuhlrichters N. von F a r i n a y war, hat diesem vor einigen Tagen in Begleitung eines schmeichelhaften Dankschreibens seine Photographie in prachtvoller Einrahmung mit eigenhändiger Widmung übersendet.

Personalnachricht.

Obergespan Dr. Zoltan v. Medve traf Montag mit dem Frühzuge von seiner Besizung in Kőlese in Lugos ein.

Neueste Lugoser Ansichten

Couleur gemalt, in modernsten Rahmen zum hängen und stellen
von 70 Heller bis 3 Kronen.  Alleinverkauf bei der Firma

SZAMETH und GROSZ, LUGOS. (Üvegudvar).

Interurban-Telefon 270.

Bilderrahmen-Neuheiten!

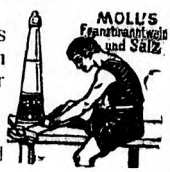
Interurban-Telefon 270.

Moll's Seidlitz Pulver.

Milde auflösendes Hausmittel für Alle die an Verdauungsbeschwerden und den anderen Folgen einer sitzenden Lebensweise leiden.
Preis der Original-Schachtel 2 Kronen.
In den Provinz-Apotheken verlange man MOLL's Präparat.

Moll's Franzbranntwein u. Salz.

Schmerzstillende und kräftigende **Einreibung**, bestbekanntes und altbewährtes Hausmittel gegen Gliederreissen und Erkältungskrankheiten aller Art.
Original-Flasche K. 2. -
Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien.



Hauptverfand bei Apotheker A. MOLL
k. u. k. Hoflieferant, Wien, I. Tuchlaubeng. 9.

Ordens-Verleihung.

Se. Majestät der König verlieh dem Generalmajor und Chef der ersten Präsidialabteilung im Honvedministerium Alexander Szurmay für seine bei Schaffung des neuen Wehrgesetzes erworbenen Verdienste den Leopold-Orden erster Klasse.

Transferierungen.

Die Draviczauer Forst- und Domänen-Direktion der priv. österr.-ung. Staatseisenbahn-Gesellschaft verfügte die Transferierung des Forstingenieurs Georg Dimitrievics von Ferenczsalva nach Draviczabanya, des Forstingenieurs Rudolf Damsberg aus Resiczabanya nach Ferenczsalva und des Forstingenieurs Josef Richter zum Resiczabanyaer Forstamte.

Todesfall.

Das Landes-Arbeiter-Versicherungsamt hat Trauer. Einer seiner Oberbeamten, Ministerialrat Dr. Franz Herczeg, der behufs Juspizierung der hiesigen Krankenkassa schon wiederholt in Lugos weilte, ist am 21. d. M. in Budapest verstorben. Die hiesige Krankenkassa hat aus diesem Anlasse die Trauerfahne gehißt.

Handelsfach-Lehrkurs.

Frl. Rosa Kis wurde auf Intervention der hiesigen Filiale des OMKE die Bewilligung zur Abhaltung eines Handelsfach-Lehrkurses für Mädchen erteilt. Der Lehrkurs beginnt am 1. Oktober und endet am 31. Mai. Die Einschreibungen erfolgen bis zum 1. Oktober. Unterrichtsgegenstände: Handelskorrespondenz in deutscher und ungarischer Sprache, Buchhaltung, Handels-, Rechts-, u. Warenkunde, Handelsgeographie, Stenographie, Maschinenschriften u. s. w. Die Lehrkräfte rekrutieren sich aus Fachmännern und dem Professorenkörper der städt. Bürgerschule. Die Höhe der Lehrtage hängt von der Zahl der Frequenzantinnen ab. Solche Zöglinge, welche die IV. Bürgerschule absolvierten oder ihr 15. Lebensjahr vollendeten und mit einer Aufnahmeprüfung ihre Grundkenntnisse beweisen, werden ebenfalls aufgenommen.

Die Augen ausgestochen.

In der Gemeinde Gyepesfalu (Briszaka) stach der Landwirt Gorg Stan während einer Wirtshausschlägerei seinen Schwager Konstantin Dupuleks mit einem Messer beide Augen aus. Die Gendarmerie nahm den Täter fest und überlieferte ihn der Staatsanwaltschaft.

Wichtig für Wirte!

Most- und Kampas-Tafeln per Stück für 20 Heller zu haben in der Buchdruckerei Husveth & Hoffer, Lugos, Bonnazgasse 18. Telefon 161.

Wiss an Kaufleute und Gewerbetreibende.

Trotzdem der Unterricht an der städt. Kaufmanns- und Gewerbelehrlingschule bereits am 16. d. M. begann, haben noch zahlreiche Kaufleute und Gewerbetreibende ihre Lehrlinge noch nicht einschreiben lassen. Die Direktion ersucht dieselben, um weiteren Unannehmlichkeiten vorzubeugen, ihre Lehrlinge unverzüglich einschreiben zu lassen.

Einladung.

Der Vereinssekretär des Vereins der Lugoser Kleinkaufleute hält Sonntag den 29. d. M. abends 8 Uhr im Vereinslokal eine Vorlesung über das neue Haussteuergesetz. Es werden zu dieser Vorlesung die g. Vereinsmitglieder mit dem Ersuchen geladen, daselbst mit ihren Familien zu erscheinen, da nach der Vorlesung ein geselliger Abend stattfindet. Auch dem Verein nicht angehörende Gäste sind gerne gesehen.

Das Deutsch-Lugoser Postamt.

Was wir seit vielen Jahren in den Spalten unseres Blattes urgieren: die Notwendigkeit eines Postamtes auf der deutschen Stadtseite, ist nun zur Tatsache geworden. Das neue Postamt dürfte, u. zw. als selbständiges Postmeisteramt, am 1. Dezember ins Leben treten und wird entweder in der Bonnazgasse oder in der Kivalyagasse unterbracht werden. Die geeignete Lokalität ist bisher noch nicht ermittelt.

Die Parallelklasse der städtischen Bürgerschule.

Wir berichteten seinerzeit, daß sich zu Beginn des heurigen Schuljahres in die I. Klasse der städtischen Knabenbürgerschule so viel Schüler einschreiben ließen, daß diese in einem Lehrsaale nicht unterbracht werden konnten. Auf Intervention des Schulstuhles der Bürgerschule gestattete das Unterrichtsministerium die Errichtung einer Parallelklasse. Da es aber zur Unterbringung derselben an Räumlichkeiten fehlt und auch eine neue Lehrkraft acquiriert werden muß, konnte die Parallelklasse nicht sofort ins Leben treten, doch dürfte die Eröffnung derselben am 1. Oktober erfolgen.

Prämierung von Zuchtpferden.

Der Landwirtschaftliche Verein veranstaltet am 6. November in Lugos und am 14. in Szakul eine Pferdeprämierung, bei welcher 1000 Kronen zur Verteilung gelangen.

Hornviehprämierung.

Der Landwirtschaftliche Verein unseres Komitates, der sich um die Hebung der Viehzucht hervorragende Verdienste erwirbt und für deren Förderung fortwährend Opfer bringt, veranstaltet im nächsten Monat Hornviehprämierungen, bei welchen 3000 Kronen an Prämien verteilt werden. Und zwar findet die erste Prämierung am 13. Oktober in Facsad, die ferneren am 20. in Karanjesbes, am 27. in Rakova und am 7. November in Lugos statt.

Zahn-Crème

KALODONT
Mundwasser



Seinem Weibe freiwillig in den Tod gefolgt.

In der Gemeinde Szikesfalu (Szikevicza) erhängte sich der wohlhabende Bauer Moijze Mutyan aus Verzweiflung über den Tod seiner jungen Gattin, die er vor 4 Monaten ehelichte.

Vom Personenzug getötet.

Dieser Tage waren einige Arbeiter mit der Beschotterung des Eisenbahndammes nächst der Station Resiczabanya beschäftigt, als eben der Personenzug heranbrauste. Der Lokomotivführer ließ wohl das Warnsignal mehreremal schrill erklingen, allein der etwas schwerhörige Arbeiter Konstantin Lazar vernahm das Signal erst in dem Moment, als es schon zu spät war. Der Unglückliche wurde von der Lokomotive erfasst, die ihm den Kopf vom Kumpfe riß.

Errichtung eines Schülerinternats.

Aus Draviczau wird berichtet: Auf Initiative des Reichstagsabgeordneten Dr. Josef Siegescu und auf Vorschlag des Ministerialrates Dr. Emil Morlin hat der Unterrichtsminister in Verbindung mit der Draviczabanyaer Knaben-Bürgerschule ein Internat ins Leben gerufen. Das Internat ist bereits eröffnet worden und zählt vorläufig 24 Schüler.

Lehrkurs für Anfertigung von Bienenkörben.

Der Landwirtschaftliche Verein ließ mit Unterstützung des Ackerbauministeriums in Bosfanbanya einen 2wöchentlichen Lehrkurs abhalten. Derselbe wurde gestern im Beisein des Sekretärs des Landw. Vereins, Josef Poka geschlossen.

* Heizerprüfung.

Die Prüfung für Dampfmaschinenwärter und Dampfesselheizer findet am 29. September 1912 vormittags 12 Uhr vor der hiezu bestimmten Prüfungskommission in der Maschinenwerkstätte der kön. ung. Staatseisenbahn Temesvar Josefstadt statt. Die Gesuche sind beim kön. ung. Gewerbeinspektor Temesvar Josefstadt, Küttelplatz Nr. 2 einzureichen.

Jagdunfall.

Der Karas-Szentgyörgyer Jussaffe Aurel Pau jagte am 14. d. M. auf seinem Jagdrevier nach Hasen. Beim Durchschreiten eines Gestrüppes versing sich das Gewehr in einem Zweig. Als Pau das Gewehr loszumachen versuchte, ging dasselbe los, die Kugel traf den an der Seite Pau's stehenden 15 Jahre alten Gymnasialschüler Johann Czura, der auf der Stelle tot zu Boden stürzte.

Apollotheater.

Széchenyigasse 5.

Mittwoch und Donnerstag:

„BENJAMIN“

Sensationelles Drama in 2 Akten
(Weltschlager)

und das erstrangige Ergänzungs-
Programm.

Anfang $\frac{1}{2}$ 6 Uhr abends.

Sonn- u. Feiertag 3 Uhr nachmittags.

Schwerwiegende Beschuldigung des hiesigen Postchefs.

Ein Temesvarer und zwei hauptstädtische Blätter lauzieren — wahrscheinlich auf Basis einer Lugoser Information — schwerwiegende Anschuldigungen gegen den Chef des hiesigen Postamtes Karl Schmitz. Es ist von nichts Geringerem die Rede, als daß er durch unmenschliche Handlungsweise zu dem tragischen Ende des Briefträgers Josef Senyi beigetragen habe. Wir sind gewiß die Letzten, welche sich beeilen einem Mißbrauch, einer Unmenschlichkeit oder einer Inkorrektheit ein Schönheitspflasterchen aufzuleben, ja im Gegenteil auch wir üben bei nachgewiesener unmenschlicher Behandlung der subalternen Beamten gegen deren Chef eine rigorose Kritik. Doch wir urteilen nicht auf Basis von Indizien, von on dit und unbewiesenen Gewäße. Wir lieben die Objektivität und huldigen dem Grundsatz „audiat et altera pars“. Dem wie haarsträubend und empörend es wäre, wenn sich der in Rede stehende Chef so grausam benommen hätte, wie dies die besagten Blätter schildern, ebenso ungerecht wäre es einem Beamten nur bloß auf Hörsagen Kalamitäten zu bereiten. Wir haben uns diesbezüglich Informationen eingeholt, und zwar nicht nur allein beim Postchef Schmitz, — denn diese wären ja einseitig — sondern auch von anderer Seite und haben die Überzeugung gewonnen, daß eine eventuelle Untersuchung noch erst Licht in die Sache bringen muß. Denn wenn es sich bestätigt, daß Senyi schon 8 Tage lang krank war, als er um Urlaub ansuchte, so wird die Sache wohl in gemildertem Lichte erscheinen und die Anklagen zum Teile entkräften.

Tanzkurs-Eröffnung.

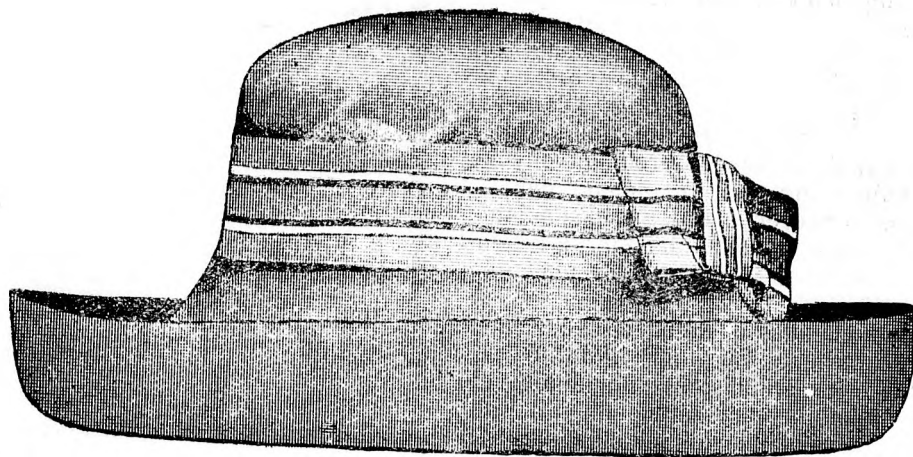
Der monatliche Tanzkurs der hier allseits beliebten Tanzlehrerin Frau Jolan Dietl beginnt Mittwoch den 2. Oktober l. J. in der Saale des König v. Ungarn. Diesmal legt die Tanzlehrerin das Hauptgewicht auf das Erlernen des so beliebt gewordenen neuen Two-Step-Tanzes. Einschreibungen werden sowohl in den Tanzstunden, wie auch in ihrer Wohnung Faurgasse 10 entgegengenommen.

Bleistifte berühmte Budweiser Erzeugung. Dtzd. 40 h. Detailpreis ca. 80–96 h. Händler verdienen 50%. Muster: 30 Dtzd. sortiert, Cederholz, 6-kantig, auch Tintenstifte K 12.— Nachh. ADOLF WEBER IN BUDWEIS (Böhmen) Nr. 7. t.

REKLAMEZETTEL - VERTEILER überall gesucht. Verdienst K 4.— täglich. Firma: „PROPAGANDA“ in Budweis (Böhmen) Nr. 7. t.

NOUVEAUTÉ

aus feinem und weichem Filz
in allen Farben nur K 6.—



GROSSES LAGER IN MODELLHÜTE.

Fabrikniederlage: in Kunstblumen, Gestecke, Strausfedern, Plerösen etc.

Johann Wilhelm, Temesvár, Josefstadt
Hunyadistrasse 11.

Weinlesefest.

Das Lugoser Arbeiterheim veranstaltet am 29. d. M. in den Lokalitäten der Konkordia ein Weinlesefest.

Aus dem Regen in die Traufe.

Mehrere Bewohner der Buziáser Gasse richteten an den Magistrat ein Gesuch mit der Bitte, längs der Häuser Abflußgräben graben zu lassen, da das Wasser keinen Abfluß hat und sich gegen die Häuser zieht. Das Gesuch wurde auch prompt erledigt, die Gräben wurden alsbald hergestellt, doch nun kamen die Bittsteller aus dem Regen in die Traufe. Die Gräben wurden nämlich — ohne daß vorher das Gefälle des Wassers festgestellt worden wäre, nur so auf Geratewohl ausgegraben. Die Folge davon war natürlich, daß nun das Wasser weder nach rechts, noch nach links einen Abfluß hat, sondern in den Gräben stehen bleibt. Bei dem jetzt anhaltenden Regen dringt nun das Wasser als Sickerwasser in die Erde und gefährdet die Häuser, da es sich jetzt in größerer Menge ansammelt, noch mehr als früher. Der Magistrat möge hieraus die Lehre ziehen: wenn man Abflußgräben graben läßt, so muß man auch für den Abfluß Sorge tragen.

Erdbeben in Kecskemet.

Wie man aus Kecskemet berichtet, war dort Montag nachts ein neuerliches Erdbeben, welches sich von Süden nach Norden hinziehte und mehrere Sekunden währte. — Es entstand unter der Bevölkerung eine beängstigende Panik.

Im „Apollo“-Theater

gelangt Mittwoch und Donnerstag das sensationelle Drama „Benjamin“ zur Ausführung.

Neuheit!

»Zauberflöte«

Auf der »Zauberflöte« kann auch der Unmusikalische sofort spielen. Die »Zauberflöte« hat 20 weiche klangvolle Töne und wundervolle Bassbegleitung. — Die »Zauberflöte« samt Schule, Lieder, Etui u. Geschenk kostet bloß 4 Kronen. — Allein zu haben in Wagners Musikhaus: Budapest



Josefsring 15. — Eigene Werkstätte. Illustrierter Harmonika und Gramofon Preiskourant gratis.

Carl Kronsteiner's

wetterfeste Kalk-

AÇADE-FARBEN

gesetzlich geschützt

in 50 Nuancen, von 24 h. per Kilogramm aufwärts.

Seit Jahrzehnten best bewährt und allen Nachahmungen überlegen. Einzig zweckmässiges Anstrichmaterial bei schon gefärbt gewesenen Fassaden.

Email-Façadefarben, nicht abfärbend, wachbar, in einem Striche deckend, kein Vorgrundieren, Antiseptisch — giftfrei — porös. Idealanstrich für Innenräume, noch gefärbte Fassaden, Holzbauten, wie: Schuppen, Pavillons, Zäune, etc. Erhältlich in allen Nuancen. Kosten per m² 5 h.

Musterbuch und Prospekte gratis und franko.

CARL KRONSTEINER, Wien, III., Hauptstrasse 120.

Hauptdepot für Lugos bei: STICSINSKY IGNÁC.

Pályázati hirdetés.

Lugos rend. tan. város közbüro-
hidjánál rendszeresített vágóhídi igazgatói
állásra, ugynekülönb az ezen állás be-
töltésével netán üresedésbe jövő városi
állatorvosi állásra, ezennel pályázatot hir-
detek és felhívom mindazokat, kik ezen
állásokat elnyerni óhajtják, hogy állatorvosi
oklevéllel és eddigi alkalmaztatásukat is
igazoló okmányokkal felszerelt kérvényüket
f. é. október hó 5-ig napjának déli 12
óráig Krassó-Szörény vármegye alispánjához
annyival is inkább adják be, mert a később
érkező kérvények figyelembe vétetni nem
fognak.

Mindkét állás a X. fizetési osztályba
van besorozva, a vágóhídi igazgató ter-
mészetbeni lakást-fűtést és világítást élvez,
a városi állatorvos részére pedig évi 400
korona fuvar átalány van megállapítva.

A vágóhídi igazgató mint állatorvos
a magányakorlattel szabályrendeletileg el
van tiltva.

A választás illetve a tisztújító szék
határnapja, később fog kitűzteni.

Lugoson, 1912 szeptember 20.

Dr. Baltescu, polg. h.

Erlaube mir dem g. Publikum die ergebene
Anzeige zu machen, dass ich meine Arader,
auf elektrischem Betrieb eingerichtete

Messing- u. Eisenmöbelfabrik

bedeutend vergrössert, in die

József főherceg-ut Nr. 11 verlegte.

Ich erzeuge und halte alle in dieses Fach
schlagende Artikel, sowie Messingbetten,
Kleiderrechen, Betteinlagen, Eisenrouleaux,
Krankenrollwagen, Kinderbetten von der
einfachsten bis zur modernsten Ausführung.
Mich dem Wohlwollen eines g. Publikums
bestens empfehlend, achtungsvoll



PREISE:

Messingbetten	von K	50	aufw
Nachtkästchen	"	40	"
Kinderbetten	"	20	"
Englische Betten	"	60	"
Engl. Waschtisch	"	30	"
Eisenbetten	"	10	"
Waschgestell	"	3	"
Betteinlagen aus Draht	"	6	"
" mit Eisenrahmen	"	10	"
Kleiderstöcke	"	6	"
Gartenstühle u. Bänke	"	—	"
Feuersich. Geldschränke	"	100	"
Kleiderkästen mit Spiegel	"	60	"

Kundmachung.

Der nächste Lugoser

Jahr-Markt

beginnt am 18. Oktober 1912 und en-
det am 20. Oktober 1912.

Der Auftrieb sämtlicher Tiere ist
gestattet.

Der Bürgermeister.

Beehre mich dem p. t. Damenpublikum zur gefl.
Kenntnis zu bringen, dass ich von meiner Einkaufs-
reise aus Wien u. Budapest bereits zurückkehrte u. zur

HERBST- UND WINTERSAISON

die schönsten Neuheiten in

Damen-, Mädchen- und Kinderhüten ::: :::

von der einfachsten bis zur feinsten Qualität am
Lager halte. ELEGANTE

MODELLHÜTE. Renovierungen werden zu den
billigsten Preisen bestens aus-
geführt. Um günstigen Zuspruch bittet

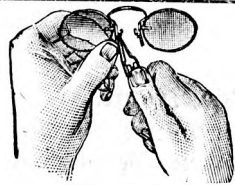
Rojenfeld Janka Damen-Modsalon LUGOS, ev.
ref. Zinspalais.

ERÖFFNUNGS-ANZEIGE.

Telefon 232.

Beehre mich das g. Publikum zu verständigen, dass ich
am 1. September in der Kirchengasse Nr. 2, knap
angränzend an meinem photographischen Atelier ein

engros Geschäft von sämtlichen optischen u. fotografischen Artikeln



eröffnet habe. Dortselbst sind unter meiner persönlichen
Leitung Augengläser jeder Art, Lognons etc., sowie alle
ins optische u. photographische Fach schlagende Artikeln
von nur erstklassiger Marken, zu den billigsten Preisen
zu haben. Reparaturen von Augengläser werden fach-
mässig ausgeführt. Hochachtungsvoll

Amateure erhalten großen Vorzug im
Preise und durch gratis Facharbeiten
nach bei mir gekauften Material.

Fotografierahmen in jeder Grösse billigst

Ervin Karger

Fachgeschäft für optische u.
photographische Artikeln.

Wohnungswechsel.

Dr. Johann Blidariu

verlegte seine Wohnung in die

Temesváregergasse Nr. 16.

Ordiniert vormittag 8-19 und
nachmittag 3-4. Telefon 13.

Egy modern lakás

mely áll 4 szoba, előszoba,
konyha, cselédszoba, fűrdő-
szoba, mellékhelyiségek és
istállóból

November 1-jétől kiadó. :::

Bővebbet Bogsáni-ut 14. sz a.

Geschäfts-Eröffnung.

Erlaube mir einem p. t. Publikum ergebenst anzuzeigen, daß
ich aus dem Geschäfte der Firma „Witwe Simon Schwarz“
ausgetreten bin und meine bisher betriebene gut eingeführte

HERREN-SCHNEIDEREI

in das Traunfellner'sche Haus in der Nedelkögasse verlegt
habe, wo ich dieselbe mit umso größerer Umsicht unter meiner
eigener Firma weiter betreiben werde.

Indem ich meine geschätzten Kunden und ein hochgeehrtes
Publikum hievon in Kenntnis setze und um geneigtes Wohl-
wollen bitte, zeichne ich Hochachtungsvoll

ANTON SCHWANEK.